

FINANZ BERICHT

Konzernrechnung	105
Konsolidierte Erfolgsrechnung	105
Konsolidierte Bilanz	106
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	107
Konsolidierte Geldflussrechnung	108
Anhang zur Konzernrechnung	109
Allgemeine Informationen	109
Performance	111
Operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	118
Kapital- und Finanzrisikomanagement	126
Gruppenstruktur	130
Übrige Angaben	134
Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung	140
Holdingrechnung	145
Bilanz der Komax Holding AG	145
Erfolgsrechnung der Komax Holding AG	146
Anhang zur Jahresrechnung 2022 der Komax Holding AG	147
Antrag zur Gewinnverwendung	151
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	152
Fünfjahresübersicht	157

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	Anhang	2022	%	2021	%
Nettoerlöse		599 170		415 921	
Andere betriebliche Erträge	1.2	7 162		5 146	
Umsatz	1.2	606 332	100.0	421 067	100.0
Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		36 204		19 416	
Materialaufwand		-269 676		-174 576	
Bruttogewinn		372 860	61.5	265 907	63.2
Personalaufwand	1.3	-209 268		-157 998	
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.4	-12 454		-11 593	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	2.5	-4 753		-3 956	
Andere betriebliche Aufwendungen	1.3	-74 653		-47 566	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		71 732	11.8	44 794	10.6
Finanzergebnis	1.4	-6 892		-6 577	
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)		64 840	10.7	38 217	9.1
Ertragssteuern	1.5	-13 067		-7 842	
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)		51 773	8.5	30 375	7.2
Davon entfallen auf:					
– die Aktionäre der Komax Holding AG		51 773		30 375	
– die Minderheitsanteile		0		0	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	1.6	12.11		7.90	
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	1.6	12.06		7.87	

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	Anhang	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		82 735		50 671	
Wertschriften		12		13	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	182 752		108 955	
Sonstige Forderungen	2.1	25 899		18 919	
Vorräte	2.2	204 743		112 093	
Rechnungsabgrenzungen	2.3	10 055		5 676	
Zum Verkauf stehende Aktiven	2.4	16 686		17 568	
Total Umlaufvermögen		522 882	66.7	313 895	61.0
Sachanlagen	2.4	218 696		175 502	
Immaterielle Anlagen	2.5	19 760		13 891	
Latente Steuerguthaben	1.5	20 612		10 989	
Übrige langfristige Forderungen	2.6	1 556		614	
Total Anlagevermögen		260 624	33.3	200 996	39.0
Total Aktiven		783 506	100.0	514 891	100.0
Passiven					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.1	12 382		7 478	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		35 017		22 394	
Sonstige Verbindlichkeiten	2.7	82 442		43 294	
Kurzfristige Rückstellungen	2.7	5 207		2 657	
Rechnungsabgrenzungen	2.7	46 413		25 882	
Total kurzfristiges Fremdkapital		181 461	23.1	101 705	19.8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.1	175 877		141 597	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		2 117		1 363	
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.5	7 462		5 322	
Total langfristiges Fremdkapital		185 456	23.7	148 282	28.8
Total Fremdkapital		366 917	46.8	249 987	48.6
Aktienkapital	3.2	513		385	
Kapitalreserven		348 591		22 113	
Eigene Aktien	3.2	-1 015		-1 888	
Gewinnreserven		68 500		244 294	
Den Aktionären der Komax Holding AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		416 589	53.2	264 904	51.4
Total Passiven		783 506	100.0	514 891	100.0

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Anhang	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Verrech- nung Goodwill	Umrech- nungs- differenzen	Übrige Gewinn- reserven	Total Gewinn- reserven	Eigenkapital Aktionäre Komax Holding AG
Stand 1. Januar 2021		385	22 113	-1 106	-90 619	-17 036	322 749	215 094	236 486
Gruppenergebnis nach Steuern							30 375	30 375	30 375
Kauf eigener Aktien	3.2			-1 499				0	-1 499
Aktienbasierte Vergütungen				717			1 299	1 299	2 016
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs- differenzen						-2 474		-2 474	-2 474
Stand 31. Dezember 2021		385	22 113	-1 888	-90 619	-19 510	354 423	244 294	264 904
Stand 1. Januar 2022		385	22 113	-1 888	-90 619	-19 510	354 423	244 294	264 904
Gruppenergebnis nach Steuern							51 773	51 773	51 773
Kapitalerhöhung		128	326 478					0	326 606
Dividendenausschüttung							-17 303	-17 303	-17 303
Aktienbasierte Vergütungen				873			1 086	1 086	1 959
Goodwill-Verrechnungen mit Eigenkapital	4.2				-200 027			-200 027	-200 027
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs- differenzen						-11 323		-11 323	-11 323
Stand 31. Dezember 2022		513	348 591	-1 015	-290 646	-30 833	389 979	68 500	416 589

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	Anhang	2022	2021
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Gruppenergebnis nach Steuern		51 773	30 375
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen			
– Steuern	1.5	13 067	7 842
– Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	2.4	12 454	11 593
– Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	2.5	4 753	3 956
– Gewinn (-) / Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen		62	674
– Aufwand für aktienbasierte Vergütungen		1 959	2 016
– Nettofinanzergebnis	1.4	6 892	6 577
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen		1 341	630
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben		-6 484	-7 718
Bezahlte Steuern		-7 097	-4 147
Zunahme (+) / Abnahme (-) Rückstellungen		-431	-19
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-35 607	-23 551
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte		-24 776	-24 380
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 398	9 175
Zunahme (-) / Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen		19 706	19 983
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		39 010	33 006
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	2.4	-8 836	-34 854
Verkauf von Sachanlagen		414	463
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	2.5	-4 245	-3 208
Verkauf von immateriellem Anlagevermögen		0	31
Investitionen in Gruppengesellschaften und Beteiligungen ¹	4.2	-9 280	-930
Verkauf von assoziierten Gesellschaften		559	0
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-21 388	-38 498
Free Cashflow ²		17 622	-5 492
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0	-21
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten		-15 510	-3 099
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		5 000	685
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		45 000	7 800
Dividendenausschüttung		-17 303	0
Kauf von eigenen Aktien	3.2	0	-1 499
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		17 187	3 866
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-2 745	461
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds		32 064	-1 165
Flüssige Mittel per 1. Januar		50 671	51 836
Flüssige Mittel per 31. Dezember		82 735	50 671

¹ Abzüglich erworbener flüssiger Mittel.

² Keine Swiss GAAP FER definierte Kennzahl, siehe Anhang 5.5.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Komax Holding AG (Muttergesellschaft) mit Sitz in Dierikon, Schweiz, und ihre Tochtergesellschaften (zusammen Komax Gruppe) versorgt als Pionierin und Marktführerin der automatisierten Kabelverarbeitung ihre Kundinnen und Kunden mit innovativen, zukunftsfähigen Lösungen in allen Bereichen, in denen präzise Kontaktverbindungen gefragt sind.

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Komax Holding AG am 9. März 2023 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben. Ihre Genehmigung durch die am 12. April 2023 stattfindende Generalversammlung steht noch aus.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Komax Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 31. Dezember 2022. Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts eingehalten. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten (mit Ausnahme von Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten, die zum Fair Value erfasst werden) und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die für das Verständnis der Jahresrechnung relevant sind, werden in den jeweiligen Anhangangaben beschrieben.

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und der Bewertung

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung müssen vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze und auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Die Schätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Diese dienen als Basis für die Bilanzierung jener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung nicht direkt aufgrund anderer Quellen gegeben ist. Die tatsächlichen Werte können von diesen Einschätzungen abweichen. Folgende wesentliche Schätzungen sind in der Konzernrechnung enthalten:

	Seite
Erfassung von Erträgen nach der POC-Methode	112
Laufende und latente Ertragssteuern	116
Werthaltigkeit Sachanlagen	120
Werthaltigkeit immaterielle Anlagen und Goodwill	124
Bedingte Gegenleistungen	125
Rückstellungen	125

Schlüsselergebnisse der Berichtsperiode

Drei Faktoren haben das Geschäftsjahr 2022 wesentlich beeinflusst und zu einer deutlichen Zunahme bei Bestellungseingang und Umsatz geführt: der Zusammenschluss von Komax und Schleuniger Ende August, der Krieg in der Ukraine und der starke Trend zu einer höheren Automatisierung in der Kabelverarbeitung. Das Geschäft hat sich 2022 in allen Regionen gut entwickelt.

Im Jahr 2022 hat die Komax Gruppe neue Höchstwerte beim Bestellungseingang, beim Umsatz und beim betrieblichen Ergebnis (EBIT) erreicht: Der Bestellungseingang nahm gegenüber dem Vorjahr um 40.6% auf CHF 678.1 Mio. zu (2021: CHF 482.4 Mio.). Ebenfalls ein markanter Anstieg konnte beim Umsatz erzielt werden. Der Umsatz beträgt CHF 606.3 Mio. (2021: CHF 421.1 Mio.), was einer Erhöhung gegenüber der Vorjahresperiode um 44.0% entspricht. Das betriebliche Ergebnis beträgt CHF 71.7 Mio. (2021: CHF 44.8 Mio.).

Mit dem Abschluss des neuen Konsortialkredits hat sich die Komax Gruppe langfristig finanziellen Handlungsspielraum gesichert. Im neuen Vertrag mit einer Laufzeit von gut fünf Jahren (Dezember 2022 bis Januar 2028) wurde der Kreditrahmen von CHF 187 Mio. auf CHF 250 Mio. erhöht. Es besteht die Option, diesen um zusätzliche CHF 60 Mio. zu erweitern. Die Verzinsung ist mit einer ESG-Komponente verknüpft. Das heisst, die Komax Gruppe hat mit dem Konsortium aus sechs Banken (Leadbank: Zürcher Kantonalbank) ein Bonus-/Malus-System vereinbart, das auf einem ESG-Rating beruht.

Die Komax Gruppe hat im ersten Halbjahr 2022 im Zusammenhang mit der Gründung der Komax Testing India Pvt. Ltd. die Prüfsysteme-Produktion von ihrer indischen Kundin Dhoot Transmission Pvt. Ltd. mittels eines Asset-Deals übernommen.

Seit dem 30. August 2022 gehört die Schleuniger Gruppe zur Komax Gruppe. Der Zusammenschluss erfolgte mittels einer Quasi-Fusion. Die dabei neu ausgegebenen 1 283 333 Namenaktien der Komax Holding AG wurden im Austausch gegen 100% der Schleuniger-Aktien der Metall Zug AG zugeteilt. Die neuen Aktien sind seit dem 31. August 2022 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Metall Zug AG, die bisherige Eigentümerin der Schleuniger AG, hält nun als langfristige Ankeraktionärin eine Beteiligung von 25% an der Komax Holding AG.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Januar 2023 hat die Komax Gruppe ihr Gebäude am Produktionsstandort in Rotkreuz verkauft. Bis Ende 2024 hat sie das Gebäude zurückgemietet, da sie die Produktionsfläche benötigt, bis das 2021 erworbene Produktions- und Bürogebäude am Hauptsitz in Dierikon vollständig bezugsbereit ist.

Die Komax Gruppe hat Anfang 2023 die Firma WUSTEC übernommen. Das Unternehmen bietet seinen Kundinnen und Kunden seit über 20 Jahren Dienstleistungen in der automatisierten Drahtvorfertigung an. WUSTEC, mit Sitz im Schwarzwald, Deutschland, beschäftigt 30 Mitarbeitende und baut aktuell eine digitale Plattform auf, die das Beziehen vorgefertigter Drahtsätze ermöglicht.

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 9. März 2023 sind weiter keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

1 PERFORMANCE

In diesem Kapitel werden Details zum Resultat 2022 der Komax Gruppe ausgewiesen. Neben dem Ergebnis je Aktie werden auch Details zum Umsatz, zu den Aufwendungen, zum Finanzergebnis sowie zu den Steuern aufgeführt.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) der Komax Gruppe hat sich von CHF 44.8 Mio. im Jahr 2021 auf CHF 71.7 Mio. im Jahr 2022 verbessert. Die unten aufgeführte Grafik zeigt die Veränderung vom Vorjahr zur aktuellen Berichtsperiode.



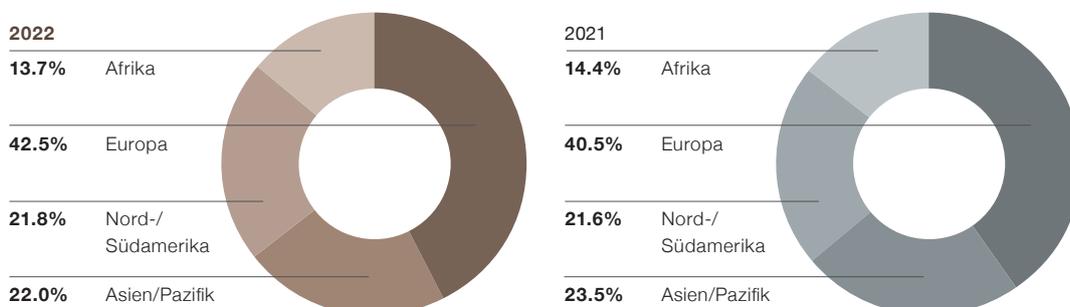
1.1 Segmentinformationen

Die Komax Gruppe ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen, das sich auf Märkte im Bereich der Automatisierung konzentriert. Als Herstellerin innovativer und qualitativ hochstehender Lösungen für die Kabelverarbeitung unterstützt die Komax Gruppe wirtschaftliche und sichere Fertigungsabläufe insbesondere bei Automobilzulieferern. Alle Gruppengesellschaften sind im Bereich der Kabelverarbeitung tätig, haben eine einheitliche Kundenbasis und werden zentral geführt. Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung, die wesentliche strategische und operative Entscheidungen fällen, führen die Komax Gruppe hauptsächlich auf der Basis der Einzelabschlüsse der Gesellschaften, des Management-Informationssystems sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der wirtschaftlichen Ähnlichkeit und der Verflechtungen der Gruppengesellschaften stellt die Komax Gruppe unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 ihr Geschäft zusammengefasst in einem Segment dar.

1.2 Umsatz

a) Umsatz nach Regionen

Die prozentuale Verteilung der Umsätze nach Regionen sieht wie folgt aus:



b) Fertigungsaufträge

In der laufenden Periode wurden Umsätze von CHF 6.3 Mio. (2021: CHF 7.4 Mio.) aus den langfristigen Fertigungsaufträgen aufgrund der POC-Methode erfasst.

c) Andere betriebliche Erträge

in TCHF	2022	2021
Aktivierte Eigenleistungen	2 811	1 799
Zuwendungen der öffentlichen Hand	1 215	855
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	218	356
Übrige Erträge	2 918	2 136
Total andere betriebliche Erträge	7 162	5 146

In der Position «Übrige Erträge» wurden in der laufenden Periode Umsätze aus der Vermietung von betrieblichen Liegenschaften von CHF 0.8 Mio. (2021: CHF 0.7 Mio.) verbucht. Im Berichtsjahr wurden keine Einnahmen aus dem Verleih von Personal generiert (2021: CHF 0.6 Mio.).

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und der Bewertung

Aufträge in der Montage- und Fertigungsautomation werden nach der «Percentage of Completion Method» (POC-Methode) bewertet, sofern ihre Abschätzung den Anforderungen gemäss Swiss GAAP FER 22 «Langfristige Aufträge» entspricht. Obwohl die Projekte jeden Monat aufgrund der umfassenden Richtlinien des Projektmanagements nach bestem Wissen bewertet werden, kann es zu nachträglichen Korrekturen kommen. Diese werden in der Folgeperiode vorgenommen und können sowohl einen positiven als auch einen negativen Einfluss auf die Erträge in der Folgeperiode haben.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Ertragsrealisierung Die konsolidierte Erfolgsrechnung der Komax Gruppe wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Nettoerlöse umfassen den beizulegenden Zeitwert der für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhaltenen bzw. zu erhaltenden Gegenleistungen, und zwar nach Abzug von Umsatzsteuer, Rücksendungen, Rabatten, Skonti und Preisnachlässen sowie nach Elimination konzerninterner Verkäufe. Erträge werden wie in der Folge beschrieben realisiert. Bei allfälligen Vermittlungsgeschäften wird nur der Wert der selbst erbrachten Leistung ausgewiesen. Geschäftsvorfälle mit mehreren abgrenzbaren Bestandteilen werden separat erfasst und bewertet.

Verkauf von Waren Erträge aus Warenverkäufen gelten zum Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Risiken als realisiert. Sämtliche im Zusammenhang mit dem Verkauf anfallenden Aufwendungen sind periodengerecht abgegrenzt.

Verkauf von Dienstleistungen Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen werden entsprechend dem Leistungsfortschritt im Verhältnis von erbrachter zu insgesamt zu erbringender Dienstleistung erfasst.

Fertigungsaufträge Aufträge im Bereich Montage- und Fertigungsautomation, bei denen es sich um eine kundenspezifische Fertigung von Anlagen handelt, werden nach der «Percentage of Completion Method» (POC-Methode) gemäss Swiss GAAP FER 22 bewertet. Sie werden je nach Unter-/Überfinanzierung unter der Position «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» oder unter «Sonstige Verbindlichkeiten» bilanziert. Der Fertigstellungsgrad der Aufträge wird nach der Cost-to-Cost-Methode berechnet (aufgelaufene Kosten im Verhältnis zu den erwarteten Gesamtkosten). Erwartete Projektverluste werden vollumfänglich erfolgswirksam in der Jahresrechnung erfasst. Allfällige Fremdkapitalkosten werden kapitalisiert, sofern Fremdkapital zum Zweck der Projektfinanzierung beschafft wird und dessen Kosten direkt einem Fertigungsauftrag zugerechnet werden können.

Zuwendungen der öffentlichen Hand Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Zahlungen eingehen werden und die Komax Gruppe die mit den Subventionen verbundenen Bedingungen erfüllen kann. Die Verbuchung erfolgt in der Position «Andere betriebliche Erträge», und zwar unabhängig vom Zahlungseingang und anteilmässig in jener Periode, in der die zugehörigen Kosten anfallen und der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet werden. Zuwendungen in Form von Kurzarbeitsentschädigungen werden mit dem Personalaufwand verrechnet. Zuwendungen, die sich auf einen Vermögenswert beziehen, werden von dessen Buchwert in Abzug gebracht.

1.3 Aufwendungen

a) Personalaufwand

in TCHF	2022	2021
Löhne und Gehälter	-166 650	-125 703
Aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-1 999	-2 140
Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich	-761	-635
Beiträge an Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	-30 796	-24 989
Übriger Personalaufwand (insbesondere Schulung, Weiterbildung)	-9 062	-4 531
Total Personalaufwand	-209 268	-157 998

Der Personalaufwand beinhaltet keine Entschädigungen aus Kurzarbeit (2021: CHF 3.9 Mio.).

b) Andere betriebliche Aufwendungen

in TCHF	2022	2021
Betriebsmittel und Energie	-4 064	-2 875
Mietaufwand	-3 943	-2 698
Unterhalts- und Reparaturaufwand	-21 121	-13 710
Fremdleistungen für Entwicklungen	-9 517	-4 189
Repräsentations- und Werbeaufwand	-13 584	-6 225
Rechts- und Beratungsaufwendungen	-6 605	-4 602
Versand- und Verpackungskosten	-9 976	-7 263
Administrations- und Verkaufsaufwendungen	-3 754	-2 600
Versicherungen	-1 904	-1 497
Kosten aus der Veräusserung von Sachanlagen	-281	-1 031
Übrige Aufwendungen	96	-876
Total übriger Betriebsaufwand	-74 653	-47 566

Leasingverhältnisse mit der Komax Gruppe als Leasingnehmerin

Die Komax Gruppe tritt nur in Ausnahmefällen als Leasingnehmerin von Finanzierungsleasingverträgen auf. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn der Leasinggeber praktisch sämtliche mit dem Besitz des Leasingobjekts verbundenen Risiken und Nutzen auf den Leasingnehmer überträgt. Zu Beginn der Vertragslaufzeit wird der Verkehrswert des geleasteten Objekts oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen Leasingzahlungen als Anlagevermögen sowie als Verbindlichkeit bilanziert. Jede Leasingrate wird in Finanzierungskosten und Tilgung der Restschuld aufgeteilt, sodass ein konstanter Zinssatz für die verbliebene Verpflichtung entsteht. Finanzierungskosten werden direkt in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Aktivierte Leasingobjekte werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder über die kürzere Vertragsdauer abgeschrieben.

Ein operativer Leasingvertrag liegt vor, wenn ein wesentlicher Teil der mit dem Besitz verbundenen Risiken beim Leasinggeber verbleibt. Zahlungen für operative Leasingverträge werden in der Erfolgsrechnung linear über die gesamte Dauer des Vertrags als Aufwand verbucht.

1.4 Finanzergebnis

in TCHF	2022	2021
Zinsergebnis (netto)	-3 106	-4 138
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen (netto)	-3 893	-2 439
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	107	0
Total Finanzergebnis	-6 892	-6 577

1.5 Steuern

a) Ertragssteuern

in TCHF	2022	2021
Laufende Ertragssteuern	-11 487	-8 302
Latenter Steuerertrag (+) / Steueraufwand (-)	-1 580	460
Total Ertragssteuern	-13 067	-7 842

Analyse der Steuersätze

in TCHF	2022	%	2021	%
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	64 840		38 217	
Erwarteter Steueraufwand	-13 598	21.0	-6 106	16.0
Effekt aus Nichtaktivierung steuerlicher Verluste	-2 231	3.4	-2 209	5.8
Verwendung von nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	2 325	-3.6	1 699	-4.5
Änderung von Steuersätzen	167	-0.3	-48	0.1
Steuerergutschriften/-belastungen aus Vorperioden	123	-0.2	-152	0.4
Steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwand	-1 533	2.4	-386	1.0
Steuerfreier Ertrag	2 207	-3.4	340	-0.9
Nicht rückforderbare Quellensteuern	-428	0.7	-1 097	2.9
Übrige Einflüsse	-99	0.2	117	-0.3
Effektiver Steueraufwand	-13 067	20.2	-7 842	20.5

Da der Konzern international tätig ist, hängen seine Ertragssteuern von vielen unterschiedlichen Steuergesetzgebungen ab. Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze derjenigen Länder, in denen der Konzern tätig ist. Aufgrund der Zusammensetzung der steuerbaren Erträge des Konzerns sowie von Änderungen der lokalen Steuersätze variiert der Steuersatz von Jahr zu Jahr.

Der erwartete Ertragssteuersatz auf Basis des ordentlichen Ergebnisses betrug 21.0% (2021: 16.0%).

b) Latente Steuerguthaben und Steuerverbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Sachanlagen / immaterielle Anlagen	14 275	6 093
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte ¹	5 866	3 903
Rückstellungen	3 018	1 760
Übrige Positionen	2 825	1 484
Total latente Steuerguthaben (brutto)	25 984	13 240
Verrechnung mit latenten Steuerverbindlichkeiten	-5 372	-2 251
In der Bilanz erfasste latente Steuerguthaben	20 612	10 989
Sachanlagen / immaterielle Anlagen	8 135	3 832
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte	3 434	2 388
Rückstellungen	1 077	762
Übrige Positionen	188	591
Total latente Steuerverbindlichkeiten (brutto)	12 834	7 573
Verrechnung mit latenten Steuerguthaben	-5 372	-2 251
In der Bilanz erfasste latente Steuerverbindlichkeiten	7 462	5 322
Netto latente Steuerguthaben (+) / Steuerverbindlichkeiten (-)	13 150	5 667

¹ Inklusive nicht realisierter Zwischengewinne.

Die nicht aktivierten, nicht verwendeten steuerlichen Verlustvorräge verfallen wie folgt:

in TCHF	Innerhalb von 5 Jahren	Nach mehr als 5 Jahren	Total
Verfall nicht verwendeter steuerlicher Verlustvorräge			
31.12.2022	7 857	71 897	79 754
31.12.2021	10 222	57 540	67 762

Daraus ergeben sich ein nicht bilanzierter latenter Steueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorräge von CHF 18.3 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 16.2 Mio.) sowie Steuergutschriften von CHF 3.5 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 3.4 Mio.).

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und der Bewertung

Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen Einschätzungen vorgenommen werden, die auf bestehenden Steuergesetzen und Verordnungen basieren. Zahlreiche interne und externe Faktoren können günstige und ungünstige Auswirkungen auf die Guthaben und Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern haben. Diese Faktoren umfassen sowohl Änderungen der Steuergesetzgebungen und -verordnungen sowie ihrer Auslegung als auch Änderungen der Steuersätze und der Gesamthöhe des steuerbaren Ertrags je Standort. Solche Änderungen können Auswirkungen auf die in den zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern haben.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Latente Steuern	Aufgeschobene und zukünftige Steuern werden aufgrund der «Comprehensive Liability Method» berechnet. Bei dieser Methode sind die Steuersätze und Steuervorschriften massgebend, die am Bilanzstichtag gelten oder im Wesentlichen gesetzlich verabschiedet sind und deren Geltung zum Zeitpunkt der Realisierung der latenten Steuerforderung bzw. der Begleichung der latenten Steuerverbindlichkeit erwartet wird. Die aufgeschobenen und zukünftigen Steuern werden auf den temporären Wertunterschieden zwischen den Einzelbilanzen und den Steuerbilanzen berechnet. Latente Steuerguthaben werden in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass die entsprechenden Gruppengesellschaften in Zukunft genügend steuerbare Erträge erwirtschaften werden, um die in den Steueraktiven entsprechend positiven Unterschiede zu absorbieren.
Verlustvorträge	Zukünftige Steuereinsparungen aus verrechenbaren Verlustvorträgen werden nicht aktiviert. Die Nutzung dieser Verlustvorträge würde bei der Realisierung erfasst.
Temporäre Differenzen auf Beteiligungen	Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren lassen.

1.6 Ergebnis je Aktie (EPS)

in CHF	2022	2021
Gruppenergebnis (den Aktionären der Komax Holding AG zuzurechnen)	51 773 064	30 374 689
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	4 273 799	3 843 440
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	12.11	7.90
Gruppenergebnis (den Aktionären der Komax Holding AG zuzurechnen)	51 773 064	30 374 689
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	4 273 799	3 843 440
Anpassung für Verwässerungseffekt von aktienbasierten Vergütungsplänen	19 080	13 858
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	4 292 879	3 857 298
Verwässertes Ergebnis je Aktie	12.06	7.87

ANSATZ UND BEWERTUNG

Ergebnis je Aktie	Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während des Geschäftsjahrs – mit Ausnahme der eigenen Anteile, die das Unternehmen selbst hält – gebildet wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um sämtliche Optionsrechte und in der Erdienung befindlichen Aktienanrechte, die einen verwässernden Effekt haben würden, erhöht wird.
--------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2 OPERATIVE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Dieses Kapitel beschreibt die kurz- und langfristigen operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Dies beinhaltet unter anderem weitere Angaben zu den Forderungen, den Vorräten sowie den Sachanlagen und den immateriellen Anlagen.

2.1 Kurzfristige Forderungen

a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	183 673	106 729
./. Delkredere Wertberichtigung	-2 124	-267
Rechnungsabgrenzung Fertigungsaufträge (POC)	5 283	5 835
./. Anzahlungen an Fertigungsaufträge (POC)	-4 080	-3 342
Total	182 752	108 955

Die Höhe der überfälligen nicht wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 60.1 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 26.2 Mio.). Ihre Altersstruktur kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

in TCHF	Anzahl Tage					Total
	1-30	31-60	61-90	91-120	>120	
Stand 31.12.2022	27 199	11 353	9 275	2 746	9 479	60 052
Stand 31.12.2021	13 408	5 704	2 331	1 710	3 070	26 223

b) Sonstige Forderungen

Neben Anzahlungen an Lieferanten von CHF 2.3 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 0.6 Mio.) beinhalten die sonstigen Forderungen vorwiegend Guthaben gegenüber staatlichen Organisationen (Steuerverwaltung) sowie Wechselforderungen.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Kurzfristige Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Forderungen werden einzelwertberichtigt. Auf dem verbleibenden Bestand wird keine pauschale Wertberichtigung berechnet.

Bei den Fertigungsaufträgen von Anlagen sind neben den Herstellungskosten sämtliche mit den entsprechenden Anlagen zusammenhängenden Kosten enthalten. Die Auftragskosten umfassen alle dem jeweiligen Vertrag zurechenbaren Kosten ab dem Tag der Auftragserlangung bis zum Bilanzstichtag. Die Auftrags Erlöse je Fertigungsauftrag sind jeweils per 31. Dezember entsprechend dem Fertigstellungsgrad erfasst.

2.2 Vorräte

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Fertigungskomponenten und Ersatzteile	123 138	61 270
Halbfabrikate / Ware in Arbeit	47 141	21 498
Fertigfabrikate	53 770	41 363
Bruttowert Vorräte	224 049	124 131
./. Wertberichtigungen	-19 306	-12 038
Vorräte	204 743	112 093

ANSATZ UND BEWERTUNG

Vorräte

Die Vorräte werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt. Die Wertermittlung erfolgt zum wesentlichen Teil bei allen Vorratskomponenten nach der FIFO-Methode. Bei der Bestimmung des Nettomarktwerts wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen. Ebenfalls werden Gängigkeitsanalysen durchgeführt und Artikel, die sich über einen längeren Zeitraum nicht bewegen, werden wertberichtigt.

2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Vorausbezahlte Dienstleistungen	3 450	2 230
Vorausbezahlte Steuern	773	668
Übrige	5 832	2 778
Total Rechnungsabgrenzungen	10 055	5 676

2.4 Sachanlagen

in TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke	Gebäude	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte							
Stand 31.12.2020	1 444	16 598	176 245	56 826	13 846	984	265 943
Zugänge	0	15 216	14 937	1 497	1 562	1 642	34 854
Abgänge	0	0	-188	-1 551	-1 068	0	-2 807
Umgliederungen ¹	0	-4 564	-29 290	-119	2	-496	-34 467
Umrechnungsdifferenzen	0	-130	-1 646	-21	-278	-18	-2 093
Stand 31.12.2021	1 444	27 120	160 058	56 632	14 064	2 112	261 430
Zugänge	0	0	464	4 031	2 559	1 782	8 836
Abgänge	0	0	-1 313	-823	-949	0	-3 085
Veränderung Konsolidierungskreis	0	4 779	37 831	4 631	1 018	1 090	49 349
Umgliederungen ¹	0	0	9	1 282	294	-1 585	0
Umrechnungsdifferenzen	0	-259	-2 378	-1 055	-537	-61	-4 290
Stand 31.12.2022	1 444	31 640	194 671	64 698	16 449	3 338	312 240
Abschreibungen							
Stand 31.12.2020	0	0	-51 754	-31 064	-10 145	0	-92 963
Zugänge	0	0	-5 515	-4 458	-1 620	0	-11 593
Abgänge	0	0	83	646	844	0	1 573
Umgliederungen ¹	0	0	16 663	236	0	0	16 899
Umrechnungsdifferenzen	0	0	209	-217	164	0	156
Stand 31.12.2021	0	0	-40 314	-34 857	-10 757	0	-85 928
Zugänge	0	0	-6 194	-4 555	-1 705	0	-12 454
Abgänge	0	0	1 259	575	813	0	2 647
Umgliederungen ¹	0	0	828	54	0	0	882
Umrechnungsdifferenzen	0	0	338	641	330	0	1 309
Stand 31.12.2022	0	0	-44 083	-38 142	-11 319	0	-93 544
Bilanzwerte							
Stand 31.12.2020	1 444	16 598	124 491	25 762	3 701	984	172 980
Stand 31.12.2021	1 444	27 120	119 744	21 775	3 307	2 112	175 502
Stand 31.12.2022	1 444	31 640	150 588	26 556	5 130	3 338	218 696

¹ Die Umgliederungen betreffen das Gebäude in Rotkreuz. Da das Gebäude per 31. Dezember 2022 zum Verkauf stand, erfolgte eine Umgliederung von Anlagevermögen in Umlaufvermögen mit einem Buchwert von CHF 16.7 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 17.6 Mio.).

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und der Bewertung

Es wird jährlich mindestens einmal geprüft, ob Anzeichen einer Wertminderung der Sachanlagen vorliegen. Sollten Anzeichen für eine Wertminderung bestehen, werden für die entsprechenden Sachanlagen Werthaltigkeitstests durchgeführt. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen.

ANSATZ UND BEWERTUNG**Sachanlagen**

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der aufgelaufenen Abschreibungen bilanziert. Fremdkapitalkosten, die während der Erstellungsphase durch die Finanzierung von Anlagen im Bau entstehen, sind Teil der Anschaffungskosten, soweit sie wesentlich sind. Die Abschreibungen erfolgen linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer.

NUTZUNGSDAUER

Anlagekategorie	Jahre
Maschinen	7–10
Werkzeuge	7
Mess-, Prüf- und Kontrollgeräte	5
Betriebsmobiliar	10
Lagereinrichtungen	10–14
Fahrzeuge	5–8
Büroeinrichtungen	3–10
Informatik	3–5
Solaranlagen	20
Fabrikgebäude	33
Bürogebäude	40
Grundstücke	keine Abschreibung

2.5 Immaterielle Anlagen

a) Entwicklung der immateriellen Anlagen

in TCHF	Software	Patente und Kundenstamm	Software in Im- plementierung	Total immate- rielle Anlagen
Anschaffungswerte				
Stand 31.12.2020	34 613	5 200	2 835	42 648
Zugänge	1 120	0	2 088	3 208
Abgänge	-582	0	0	-582
Umgliederungen	1 302	0	-1 302	0
Umrechnungsdifferenzen	-265	39	-47	-273
Stand 31.12.2021	36 188	5 239	3 574	45 001
Zugänge	2 689	0	1 556	4 245
Abgänge	-256	0	0	-256
Veränderung Konsolidierungskreis	6 266	0	364	6 630
Umgliederungen	2 901	0	-2 901	0
Umrechnungsdifferenzen	-462	13	-76	-525
Stand 31.12.2022	47 326	5 252	2 517	55 095
Abschreibungen				
Stand 31.12.2020	-23 195	-4 517	0	-27 712
Zugänge	-3 724	-232	0	-3 956
Abgänge	410	0	0	410
Umrechnungsdifferenzen	164	-16	0	148
Stand 31.12.2021	-26 345	-4 765	0	-31 110
Zugänge	-4 511	-242	0	-4 753
Abgänge	218	0	0	218
Umrechnungsdifferenzen	310	0	0	310
Stand 31.12.2022	-30 328	-5 007	0	-35 335
Bilanzwerte				
Stand 31.12.2020	11 418	683	2 835	14 936
Stand 31.12.2021	9 843	474	3 574	13 891
Stand 31.12.2022	16 998	245	2 517	19 760

b) Goodwill

Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs einer Tochtergesellschaft oder des Anteils an einer assoziierten Gesellschaft mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte, unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von fünf Jahren bei akquirierten Handelsgesellschaften und zehn Jahren bei akquirierten Produktionsbetrieben (darunter auch die in diesem Jahr akquirierte Schleuniger Gruppe) und einer linearen Abschreibung, folgende Auswirkungen auf die Konzernbilanz:

in TCHF	2022	2021
Historische Anschaffungswerte 1.1.	89 039	89 067
Zugänge	200 027	0
Umrechnungsdifferenzen	-522	-28
Historische Anschaffungswerte 31.12.	288 544	89 039
Theoretische kumulierte Abschreibungen 1.1.	-56 439	-48 879
Theoretische Abschreibungen	-13 337	-7 399
Umrechnungsdifferenzen	127	-161
Theoretische kumulierte Abschreibungen 31.12.	-69 649	-56 439
Theoretischer Bilanzwert netto 31.12.	218 895	32 600

Eine Aktivierung und eine Abschreibung des Goodwills hätten folgende theoretischen Auswirkungen auf das Eigenkapital und den Konzerngewinn gehabt:

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital gemäss Bilanz	416 589	264 904
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	218 895	32 600
Theoretische Steuereffekte	270	827
Theoretisches Eigenkapital	635 754	298 331
in TCHF	2022	2021
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) gemäss Erfolgsrechnung	51 773	30 375
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-13 337	-7 399
Theoretische Steuereffekte	67	47
Theoretisches Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	38 503	23 023

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und der Bewertung

Die Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen und des Goodwills wird geprüft, falls Anzeichen auf eine Wertminderung hindeuten. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Software	Erworbene Softwarelizenzen werden zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich der Kosten für die Versetzung in einen nutzungsreifen Zustand aktiviert. Die gesamten Anschaffungskosten werden über drei bis acht Jahre linear abgeschrieben. Kosten, die mit der Entwicklung oder Aufrechterhaltung von Software verbunden sind, werden im Zeitpunkt ihres Anfalls als Aufwand erfasst.
Patente	Patente werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Anschaffungskosten werden über die Laufzeit des Patents linear abgeschrieben.
Forschung und Entwicklung	Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Diese Kosten sind in den Positionen «Personalaufwand» sowie «Andere betriebliche Aufwendungen» enthalten.
Goodwill	Im Laufe des Jahres erworbene Unternehmen werden per Erwerbsdatum nach konzern-einheitlichen Grundsätzen neu bewertet und konsolidiert. Die Differenz zwischen den Erwerbskosten (inkl. wesentlicher Transaktionskosten) und den anteiligen, neu bewerteten Nettoaktiven wird als Goodwill bezeichnet. Im Rahmen von Akquisitionen potenziell existierende, bisher jedoch nicht aktivierte immaterielle Vermögenswerte wie Marken, Technologie, Nutzungsrechte oder Kundenlisten werden nicht separat angesetzt, sondern verbleiben im Goodwill. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften entstehen, entsprechend der Differenz zwischen den Erwerbskosten für die Beteiligung und den anteiligen, neu bewerteten Nettoaktiven. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird direkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese im Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren, definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Bei Veräußerung ist ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten zu berücksichtigen, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

2.6 Übrige langfristige Forderungen

Die übrigen langfristigen Forderungen beinhalten per 31. Dezember 2022 wie auch per 31. Dezember 2021 im Wesentlichen bezahlte Mietkautionen und aktivierte Finanzierungskosten.

2.7 Sonstige Verbindlichkeiten

a) Sonstige Verbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Anzahlungen von Kundinnen und Kunden	47 372	23 162
Laufende Steuerverpflichtungen	10 664	5 643
Anzahlungen an Fertigungsaufträge (POC)	11 684	10 140
./. Rechnungsabgrenzung Fertigungsaufträge (POC)	-11 255	-9 050
Noch nicht fakturierte Vertriebskommissionen	8 509	7 890
Übrige Positionen ¹	15 468	5 509
Total sonstige Verbindlichkeiten	82 442	43 294

¹ Beinhaltet unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Institutionen (Steuerverwaltung und Sozialversicherungen).

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und der Bewertung

Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von bedingten Gegenleistungen werden Ergebnis und Umsatzprognosen sowie die aktuellen Fremdwährungskurse verwendet, deren Änderungen zu einem höheren oder tieferen beizulegenden Zeitwert führen können. Im Weiteren wurde von einer fortgesetzten Beschäftigung gewisser verkaufender Anteilseigner ausgegangen.

b) Kurzfristige Rückstellungen

in TCHF	2022	2021
Bestand 1.1.	2 657	2 705
Bildung	3 002	2 250
Verwendung	-1 403	-1 322
Auflösung	-633	-894
Währungsdifferenzen	-143	-82
Veränderung Konsolidierungskreis	1 727	0
Bestand 31.12.	5 207	2 657

Bei den kurzfristigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Garantierückstellungen, die Material- und Personalkosten für Garantiarbeiten beinhalten.

Kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und der Bewertung

Für die bereits ausgelieferten Maschinen und Systeme berechnet die Komax Gruppe je Bilanzstichtag die Garantierückstellungen auf Basis von Analysen und Schätzungen. Die tatsächlichen Kosten können von den verbuchten Rückstellungen abweichen. Solche Änderungen können Auswirkungen auf die in zukünftigen Berichtsperioden für Garantiefälle bilanzierten Rückstellungen und somit auf das ausgewiesene Resultat der Periode haben.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Rückstellungen Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, die aus einem vergangenen Ereignis resultiert, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Begleichung der Verpflichtung zu einer Vermögensbelastung führen wird, und die Höhe der Rückstellung verlässlich ermittelt werden kann. Rückstellungen für Garantieleistungen basieren auf in der Vergangenheit erbrachten Leistungen, den erzielten Verkaufserlösen in den vergangenen Jahren sowie auf den laufenden Verträgen. In der Regel gewährt die Komax Gruppe auf Maschinen und Anlagen eine Garantie von einem Jahr.

c) Passive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Abgrenzungen für Bonus	11 772	8 945
Abgrenzungen für Ferien und Überzeit	6 519	3 506
Abgrenzungen für andere Personalaufwendungen	6 565	2 939
Provisionszahlungen an Vertreter	3 479	2 155
Noch nicht erhaltene Rechnungen	7 496	4 003
Übrige Rechnungsabgrenzungen	10 582	4 334
Total Rechnungsabgrenzungen	46 413	25 882

3 KAPITAL- UND FINANZRISIKOMANAGEMENT

Neben den Angaben zum Eigenkapital werden auch Angaben zum finanziellen Risikomanagement bei der Komax Gruppe offengelegt.

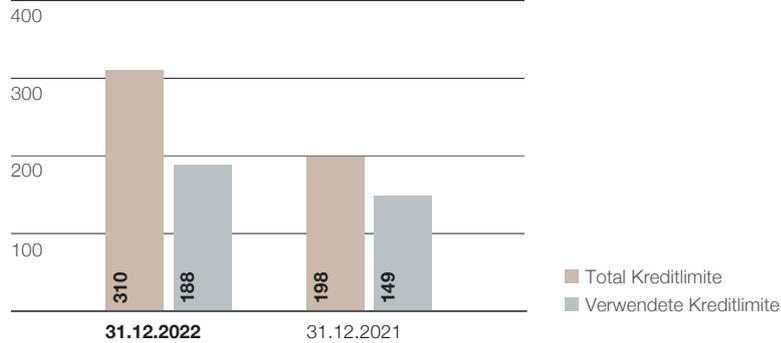
3.1 Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	Währung	31.12.2022	31.12.2021
Bankverbindlichkeiten	CHF	175 000	125 000
Bankverbindlichkeiten	EUR	13 259	19 475
Bankverbindlichkeiten	USD	0	4 600
Total Finanzverbindlichkeiten		188 259	149 075

Die Komax Holding AG hat mit einem Bankenkonsortium einen neuen Konsortialkredit in der Höhe von CHF 250.0 Mio. abgeschlossen (31. Dezember 2021: CHF 187.0 Mio.). Zusätzlich zum Konsortialkredit stehen der Komax Gruppe weitere bilaterale Kreditlimiten von insgesamt maximal CHF 60.0 Mio. zur Verfügung (31. Dezember 2021: maximal CHF 30.0 Mio.). Insgesamt waren per 31. Dezember 2022 CHF 188.3 Mio. beansprucht (31. Dezember 2021: CHF 149.1 Mio.).

Kreditlimite Komax Gruppe

in CHF Mio.



Die Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten (ohne Zinsen) setzen sich wie folgt zusammen:

in TCHF	Weniger als 1 Jahr	1–5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Stand 31.12.2022	12 812	3 574	171 873	188 259
Stand 31.12.2021	7 698	140 549	828	149 075

Von den Finanzverbindlichkeiten per 31. Dezember 2022 von CHF 188.3 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 149.1 Mio.) betreffen CHF 170.0 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 138.0 Mio.) den Konsortialkredit mit einer Laufzeit bis 31. Januar 2028. Die Zinssätze für den Konsortialkredit betragen per 31. Dezember 2022 1.49% (Belehnung: CHF 70.0 Mio.), 1.74% (Belehnung: CHF 50.0 Mio.) und 1.70% (Belehnung: CHF 50.0 Mio.). Per 31. Dezember 2021 betragen die Zinssätze für den Konsortialkredit 1.05% (Belehnung: CHF 111.0 Mio.) und 0.85% (Belehnung: CHF 27.0 Mio.).

ANSATZ UND BEWERTUNG

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten bestehend aus Bankdarlehen, Hypotheken und Anleihen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristig bilanziert, sofern der Konzern nicht das unbedingte Recht hat, die Tilgung der Verbindlichkeit auf einen Zeitpunkt mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben.

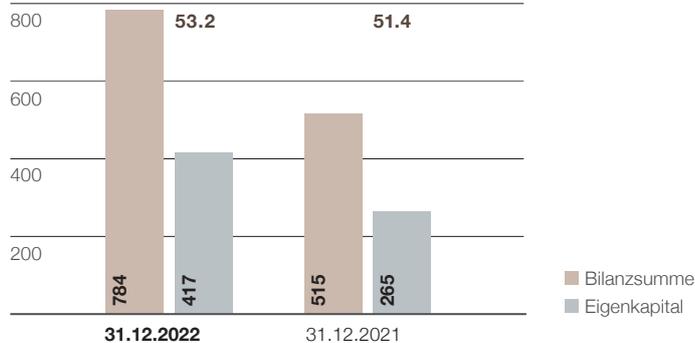
3.2 Eigenkapital

Nachfolgend wird die Veränderung des Eigenkapitals im Vergleich zum Vorjahr aufgezeigt.

Eigenkapital

in CHF Mio.

Eigenkapital in % der Bilanzsumme



a) Aktienkapital

Bilanzstichtag	Anzahl Namenaktien	Nominalwert in CHF	Aktienkapital in CHF
31.12.2022	5 133 333	0.10	513 333.30
31.12.2021	3 850 000	0.10	385 000.00
31.12.2020	3 850 000	0.10	385 000.00

Sämtliche Namenaktien sind voll liberiert.

b) Eigene Aktien

	Anzahl	Durchschnitts- preis in CHF	2022 Anschaffungs- kosten (Ø) in TCHF	Anzahl	Durchschnitts- preis in CHF	2021 Anschaffungs- kosten (Ø) in TCHF
Bestand per 1.1.	8 653	218.17	1 888	5 933	186.47	1 106
Käufe	0	0.00	0	6 500	230.54	1 499
Übertragung (aktienbezogene Vergütung)	-4 002	218.17	-873	-3 780	189.68	-717
Bestand per 31.12.	4 651	218.17	1 015	8 653	218.17	1 888

Alle eigenen Aktien per Ende Berichtsjahr wie auch per Ende der Vorjahresperiode sind für aktienbasierte Vergütungsprogramme vorgesehen und werden von der Komax Holding AG gehalten. Die übrigen Gruppengesellschaften sowie die Personalvorsorgeeinrichtung der Komax AG halten keine Aktien der Komax Holding AG.

c) Bedingtes Kapital

Weder per 31. Dezember 2022 noch per 31. Dezember 2021 bestand ein bedingtes Kapital.

d) Reserven

Die nicht ausschüttbaren Reserven beliefen sich per 31. Dezember 2022 auf CHF 7.6 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 5.5 Mio.).

ANSATZ UND BEWERTUNG

Eigene Aktien Eigene Aktien werden zu den durchschnittlich gewichteten Anschaffungskosten einschliesslich der zurechenbaren Transaktionskosten bewertet und mit dem Eigenkapital verrechnet. Beim Verkauf oder bei der Ausgabe von eigenen Aktien wird der erhaltene Gegenwert dem Eigenkapital zugerechnet.

Ausgabe von Aktien Kosten, die direkt der Ausgabe von neuen Aktien zuzurechnen sind, werden im Eigenkapital netto als Abzug von den Emissionserlösen bilanziert.

Vorzugsaktien Es wurden keine Vorzugsaktien ausgegeben.

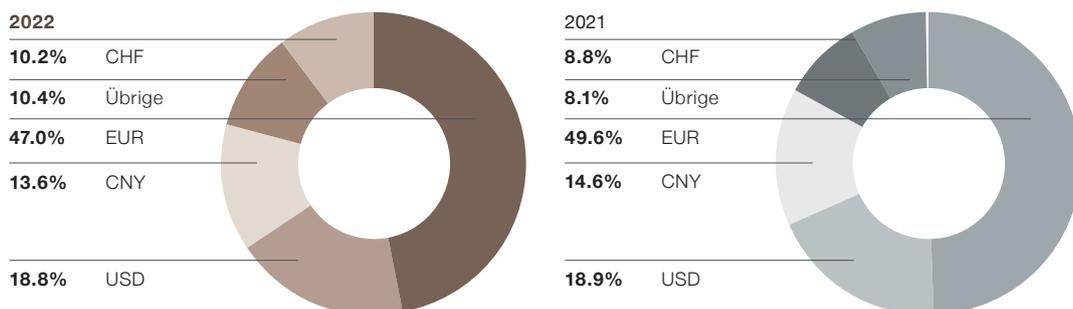
3.3 Finanzielles Risikomanagement

Durch ihre Geschäftstätigkeit ist die Komax Gruppe verschiedenen finanziellen Risiken wie Währungs-, Kredit-, Kapital-, Liquiditäts- und Zinsrisiken ausgesetzt. Das übergreifende Risikomanagement der Gruppe ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen an den Finanzmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage der Komax Gruppe zu minimieren. Die Gruppe nutzt derivative Finanzinstrumente, um sich gegen Zins-, Währungs- und Kreditrisiken abzusichern. Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Komax

Management AG entsprechend den vom Verwaltungsrat verabschiedeten Leitlinien. Diese legen den Einsatz von Derivaten sowie den Umgang mit dem Fremdwährungsrisiko, dem Zins- und dem Kreditrisiko fest. Die Leitlinien sind für alle Gesellschaften der Komax Gruppe verbindlich.

a) Währungsrisiko

Die Komax Gruppe ist international tätig und daher verschiedenen Währungsrisiken ausgesetzt. Fremdwährungsrisiken entstehen aus künftigen Geldflüssen, bilanzierten Vermögenswerten und Verpflichtungen sowie infolge von Investitionen in ausländische Gesellschaften. Die Komax Gruppe erzielt ihre Umsätze in den folgenden Währungen:



Die für die Komax Gruppe wichtigsten Jahresend- und Durchschnittskurse sind:

Währung	Jahresendkurs 31.12.2022	Durchschnitts- kurs 2022	Jahresendkurs 31.12.2021	Durchschnitts- kurs 2021
USD	0.930	0.960	0.920	0.920
EUR	0.990	1.020	1.050	1.100
CNY	0.134	0.145	0.145	0.142

Die Komax Gruppe ist in erster Linie den Währungsrisiken in Bezug auf den USD, den EUR und den CNY ausgesetzt. Unter der Annahme, dass die Durchschnittskurse gegenüber dem CHF um 10% schwächer bzw. höher ausgefallen und alle übrigen Parameter weitgehend gleich geblieben wären, hätte sich die EBIT-Marge wie folgt verändert:

	Veränderung EBIT-Marge 2022	Veränderung EBIT-Marge 2021
USD/CHF Durchschnittskurs +/-10%	+/-0.7%-Pkt.	+/-0.8%-Pkt.
EUR/CHF Durchschnittskurs +/-10%	+/-1.1%-Pkt.	+/-1.2%-Pkt.
CNY/CHF Durchschnittskurs +/-10%	+/-0.6%-Pkt.	+/-0.9%-Pkt.

b) Kreditrisiko

Kreditrisiken können auf Guthaben bei Finanzinstituten, auf derivativen Finanzinstrumenten sowie auf Kundenforderungen bestehen. Die Komax Gruppe überprüft regelmässig die unabhängigen Ratings von Finanzinstituten. Ausserdem werden allfällige Risiken auf flüssigen Mitteln weiter minimiert, indem nicht eine einzelne Bank, sondern verschiedene Finanzinstitute berücksichtigt werden.

c) Kapitalrisiko

Bei der Bewirtschaftung des Kapitals achtet die Komax Gruppe insbesondere darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist, eine dem Risiko angemessene Rendite für die Aktionäre erzielt und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann die Komax Gruppe die Dividendenauszahlung anpassen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräussern mit dem Zweck, Schulden abzubauen.

d) Liquiditätsrisiko

Ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement schliesst das Halten einer ausreichenden Reserve an flüssigen Mitteln und handelbaren Wertpapieren und die Möglichkeit zur Finanzierung durch einen adäquaten Betrag an zugesagten Kreditlinien ein. Die betriebsnotwendigen flüssigen Mittel werden zudem jährlich neu festgelegt und wöchentlich von der Finanzabteilung überwacht. Aufgrund des Geschäftsumfelds, in dem die Komax Gruppe operiert, ist es zudem unabdingbar, dass die Gruppe die notwendige Flexibilität in der Finanzierung beibehält, indem ausreichend ungenutzte Kreditlinien bestehen.

e) Zinsrisiko

Die Komax Gruppe verfügte per 31. Dezember 2022 sowie per Bilanzstichtag des Vorjahrs über keine Vermögenswerte, die einer wesentlichen Verzinsung unterliegen. Die Finanzrisikopolitik der Gruppe sieht vor, dass langfristige Investitionen mittels langfristiger Verbindlichkeiten finanziert werden, wodurch ein Zinsrisiko entsteht. Zinsbedingte Cashflow-Risiken werden, sofern ein wesentliches Zinsrisiko besteht, durch die Nutzung von Zinsswaps abgesichert.

4 GRUPPENSTRUKTUR

In diesem Kapitel werden die Details zum Konsolidierungskreis inklusive dessen Veränderung (Akquisitionen, aufzugebende Geschäftsbereiche) ausgewiesen. Ergänzend sind im Beteiligungsspiegel alle direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen per 31. Dezember 2022 aufgeführt.

4.1 Konsolidierungskreis

In der konsolidierten Jahresrechnung sind die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Schweiz, sowie ihrer Tochtergesellschaften enthalten.

Wie unter Anhang 4.2 aufgeführt, erfolgten im Jahr 2022 die Gründung der Komax Testing India Pvt. Ltd. inklusive Übernahme der Prüfsysteme-Produktion von ihrer indischen Kundin Dhoot Transmission Pvt. Ltd. mittels eines Asset-Deals sowie die Übernahme der Schleuniger Gruppe mittels einer Quasi-Fusion.

In der Vorjahresperiode fanden keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Tochtergesellschaften	Eine Vollkonsolidierung der Tochtergesellschaften wird vorgenommen, wenn die Komax Holding AG die Kontrolle über deren Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Dies ist in der Regel der Fall, wenn direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals gehalten werden.
Konsolidierungszeitpunkt	Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt dekonsolidiert, an dem die Kontrolle endet.
Konzerninterne Eliminationen	Konzerninterne Transaktionen, Salden sowie unrealisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen Konzerngesellschaften werden eliminiert.

4.2 Unternehmenszusammenschlüsse

a) Akquisitionen 2022

in TCHF	Testing India Pvt. Ltd.	Schleuniger Gruppe	Total
Erworbene Nettoaktiven zum beizulegenden Zeitwert			
Flüssige Mittel	1	22 632	22 633
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	255	45 360	45 615
Sonstige Forderungen	76	5 275	5 351
Vorräte	271	74 219	74 490
Rechnungsabgrenzungen	0	6 289	6 289
Sachanlagen	193	49 156	49 349
Immaterielle Anlagen	6	6 624	6 630
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	452	452
Latente Steuerguthaben	2	12 668	12 670
Übrige langfristige Forderungen	0	282	282
Total Aktiven	804	222 957	223 761
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-22	-479	-501
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-62	-12 572	-12 634
Sonstige Verbindlichkeiten	0	-21 583	-21 583
Kurzfristige Rückstellungen	0	-3 087	-3 087
Rechnungsabgrenzungen	0	-16 806	-16 806
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-5 567	-5 567
Latente Steuerverpflichtungen	0	-3 653	-3 653
Total Fremdkapital	-84	-63 747	-63 831
Erworbene Nettoaktiven	720	159 210	159 930
Wert der ausgegebenen Aktien der Komax Holding AG	0	326 608	326 608
Von der Komax Holding AG eingegangener Verbindlichkeit gegenüber Metall Zug AG	0	30 633	30 633
Transaktionskosten	0	1 436	1 436
Übertragene flüssige Mittel	1 280	0	1 280
Total Anschaffungswert	1 280	358 677	359 957
Goodwill	560	199 467	200 027
Übertragene flüssige Mittel	-1 280	0	-1 280
Erworbene flüssige Mittel	1	22 632	22 633
Bezahlung eingegangener Verbindlichkeiten gegenüber Metall Zug AG	0	-30 633	-30 633
Nettogeldfluss 2022	-1 279	-8 001	-9 280

Testing India Pvt. Ltd.

Die Komax Gruppe hat im 1. Halbjahr 2022 im Zusammenhang mit der Gründung der Komax Testing India Pvt. Ltd. die Prüfsysteme-Produktion von ihrer indischen Kundin Dhoot Transmission Pvt. Ltd. mittels eines Asset-Deals übernommen. Mit der neuen Gesellschaft sollen die sich bietenden Chancen im Testing-Geschäft im indischen Markt konsequent genutzt und Kundinnen und Kunden schneller mit Lösungen bedient werden. Das erworbene Unternehmen erzielte seit dem 1. März 2022 einen Umsatz von CHF 0.4 Mio. Die Auswirkungen dieser Akquisition auf das Gruppenergebnis nach Steuern sind unwesentlich.

Schleuniger Gruppe

Um ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern und weiterhin mit technologisch führenden Produkten und Lösungen die Automatisierung der Kabelverarbeitung konsequent vorantreiben zu können, haben sich Komax und Schleuniger am 30. August 2022 zusammengeschlossen. Die Metall Zug AG brachte dazu ihren Geschäftsbereich Wire Processing, die Schleuniger Gruppe, in die Komax Holding AG ein und erhielt im Gegenzug eine 25%-Beteiligung an der Komax Holding AG. Die Transaktion erfolgte mittels einer Quasi-Fusion. Bei dieser schuf die Komax Holding AG im Rahmen einer Kapitalerhöhung 1 283 333 neue Aktien und teilte diese im Austausch gegen die Schleuniger-Aktien der Metall Zug AG zu. Die neuen Aktien wurden am 31. August 2022 an der SIX Swiss Exchange kotiert, womit die Anzahl kotierter Namenaktien der Komax Holding AG neu 5 133 333 beträgt.

Auf den folgenden Bilanzpositionen gab es Neubewertungseffekte: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Warenlager, Sachanlagen, latente Steueraktiven und -passiven und Rückstellungen.

Der Wert der neu ausgegebenen Aktien der Komax Holding AG beträgt CHF 326.6 Mio. und errechnet sich durch die Anzahl neu geschaffener Aktien multipliziert mit dem Börsenkurs zum Transaktionszeitpunkt.

Der Goodwill beträgt CHF 199.5 Mio. und wurde gemäss Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die erworbene Schleuniger Gruppe erzielte seit dem 1. September 2022 einen Umsatz von CHF 84.1 Mio. und ein Gruppenergebnis nach Steuern von CHF 2.6 Mio.

b) Akquisitionen 2021

Komax hat im Jahr 2021 keine Akquisitionen getätigt.

4.3 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Per 31. Dezember 2022 und per 31. Dezember 2021 hielt die Komax Gruppe keine Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften. Im Dezember 2022 wurde die von der Schleuniger AG gehaltene 20%-Beteiligung an der britischen Firma Laser Wire Solutions verkauft.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	Gesellschaften, an denen die Komax Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst und anfänglich mit ihren Anschaffungskosten angesetzt.
--------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

4.4 Direkt und indirekt gehaltene Beteiligungen der Komax Holding AG per 31. Dezember 2022¹

Gesellschaft	Sitz	Zweck ²		Ordentliches Kapital
Schweiz				
Komax AG	Dierikon, Schweiz	E F M P V	CHF	5 000 000
Komax Management AG	Dierikon, Schweiz	Z	CHF	100 000
Schleuniger AG	Thun, Schweiz	E F M P V	CHF	2 500 000
Europa				
adaptronic Prüftechnik GmbH	Wertheim, Deutschland	E F M P V	EUR	300 000
Artos Engineering France S.à.r.l.	Treillières, Frankreich	V	EUR	182 939
DiIT GmbH	Krailling, Deutschland	E F M V	EUR	103 000
Komax Austria GmbH	Wien, Österreich	V	EUR	36 336
Komax Belgium nv	Beerse, Belgien	E F M P V	EUR	60 760
Komax Consult Deutschland GmbH	Nürnberg, Deutschland	R	EUR	30 000
Komax Czech Republic Trading s.r.o.	Brünn, Tschechien	V	CZK	200 000
Komax Hungary Kft.	Budakeszi, Ungarn	E F M P V	HUF	10 000 000
Komax Kabelverarbeitungs-Systeme Deutschland GmbH	Nürnberg, Deutschland	V	EUR	400 000
Komax Laselec France SA	Toulouse, Frankreich	E F M P V	EUR	1 057 280
Komax Portuguesa S.A.	Alcabideche, Portugal	V	EUR	150 000
Komax Romania Trading S.R.L.	Bukarest, Rumänien	V	RON	2 200 000
Komax SLE GmbH & Co. KG	Grafenau, Deutschland	E F M P V	EUR	5 700 000
Komax SLE Verwaltungs GmbH	Grafenau, Deutschland	Vw	EUR	25 000
Komax Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	V	EUR	6 639
Komax Taping GmbH & Co. KG	Burghaun, Deutschland	E F M P V	EUR	100 000
Komax Taping Verwaltungs GmbH	Burghaun, Deutschland	Vw	EUR	25 000
Komax Testing Beteiligungs GmbH	Porta Westfalica, Deutschland	B	EUR	4 000 000
Komax Testing Bulgaria EOOD	Jambol, Bulgarien	E M P V	BGN	600 000
Komax Testing Germany GmbH	Porta Westfalica, Deutschland	E F M P V	EUR	1 764 700
Komax Testing Romania S.R.L.	Bistrita, Rumänien	E V	RON	110 152
Komax Testing Türkiye Test Sistemleri San. Ltd. Şti.	Ergene/Tekirdağ, Türkei	E M P V	TRY	14 950 000
Schleuniger GmbH	Radevormwald, Deutschland	E F M P V	EUR	27 000
Schleuniger Messtechnik GmbH	Sömmerda, Deutschland	E F P V	EUR	25 000
Afrika				
Komax Maroc Sàrl.	Mohammédia, Marokko	V	MAD	10 000 000
Komax Testing Maroc Sàrl.	Tanger, Marokko	E M P V	MAD	2 100 000
Komax Testing Maroc FT Sàrl.	Tanger, Marokko	E M P V	EUR	300 000
Komax Testing Tunisia sarl	Tunis, Tunesien	E M P V	TND	366 000
Nord-/Südamerika				
Ciris Inc.	Salt Lake City, USA	E F M P V	USD	0
Komax Comercial do Brasil Ltda.	São Paulo, Brasilien	V	BRL	200 000
Komax Corporation	Buffalo Grove, USA	E F M P V	USD	1 000 000
Komax de México, S. de R.L. de C.V.	Irapuato, Mexiko	V	MXN	3 000
Komax Holding Corporation	Buffalo Grove, USA	B	USD	8 160 000
Komax Testing Brasil Ltda.	Colombo, Brasilien	E M P V	BRL	362 500
Komax Testing México, S. de R.L. de C.V.	Irapuato, Mexiko	E P	MXN	3 000
Komax Testing US Co.	El Paso, USA	V	USD	1 000 000
Komax York Inc.	Buffalo Grove, USA	Vw	USD	150

Gesellschaft	Sitz	Zweck ²	Ordentliches Kapital	
Laselec Inc.	Grand Prairie, USA	V	USD	1
Schleuniger Inc.	Manchester, USA	M V	USD	200 000
Schleuniger, S. de R.L. de C.V.	Queretaro, Mexiko	M P V	MXN	3 000
Asien				
Komax Automation India Pvt. Ltd.	Gurgaon, Indien	V	INR	10 000 000
Komax Distribution (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok, Thailand	V	THB	42 300 000
Komax Japan K.K.	Tokio, Japan	F M P V	JPY	90 000 000
Komax (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai, China	F M P V	USD	12 210 000
Komax Singapore Pte. Ltd.	Singapur	F P V	SGD	8 600 000
Komax Testing India Pvt. Ltd.	Pune, Indien	E M P V	INR	98 200 100
Schleuniger Japan Co.	Tokio, Japan	M V	JPY	200 000 000
Schleuniger Machinery (Tianjin) Co., Ltd.	Tianjin, China	F P V	CNY	20 000 000
Schleuniger Trading (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai, China	M V	CNY	10 863 620

¹ Alle Beteiligungen bestehen zu 100% und sind voll konsolidiert.

² B = Halten von Beteiligungen, E = Engineering, F = Forschung und Entwicklung, M = Marketing, P = Produktion, R = Regionale Dienstleistungen, V = Vertrieb, Vw = Verwaltung, Z = Zentrale Dienstleistungen und Gruppenmanagement

5 ÜBRIGE ANGABEN

Dieses Kapitel beinhaltet alle Angaben, die nicht in den vorgängigen Kapiteln behandelt wurden, z. B. Angaben über die Personalvorsorge oder die aktienbasierten Vergütungen.

5.1 Personalvorsorge

in TCHF		2022		2021
	Überdeckung gemäss FER 26	Wirtschaftlicher Anteil Konzern		Wirtschaftlicher Anteil Konzern
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

in TCHF		2022		2021
	Veränderungen zum Vorjahr bzw. Aufwand der Berichtsperiode	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	5 310	5 310	4 844
Total	0	5 310	5 310	4 844

Der aufgeführte Vorsorgeaufwand beinhaltet nur Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen zulasten des Unternehmens.

Die Vorsorgepläne mit Überdeckung betreffen Pläne der Personalvorsorgeeinrichtung der Komax AG in der Schweiz. Der Deckungsgrad betrug 108.3% per 31. Dezember 2022 (31. Dezember 2021: 120.9%). Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf einem technischen Zinssatz von 1.75% (31. Dezember 2021: 1.75%) sowie den technischen Grundlagen von BVG 2020 (31. Dezember 2021: BVG 2020).

Per 31. Dezember 2022 sowie per 31. Dezember 2021 bestanden keine wesentlichen Arbeitgeberbeitragsreserven.

ANSATZ UND BEWERTUNG

Personalvorsorge Die wichtigsten Gesellschaften befinden sich in der Schweiz, wo die Personalvorsorge in einer rechtlich selbständigen Stiftung zusammengefasst ist, die vom Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt wird. Im Ausland werden keine wesentlichen Vorsorgepläne geführt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen bei Schweizer Vorsorgeplänen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen gemäss Swiss GAAP FER 26. Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

5.2 Aktienbasierte Vergütungen

Bei der Komax Gruppe existierten die folgenden aktienbasierten Vergütungsvereinbarungen:

a) Komax Performance Share Unit Plan (PSU)

Der Plan (Equity-Settled Plan) für die Geschäftsleitung umfasst PSU mit einer dreijährigen Vesting-Periode, abhängig vom Erreichen eines Leistungsziels und von der Fortführung des Arbeitsverhältnisses. Die Anzahl der zugeteilten PSU berechnet sich durch Teilung eines fixen Betrags durch den durchschnittlichen Schlusskurs während der letzten 60 Tage vor Beginn der Vesting-Periode. Die effektive Auszahlung am Ende der Vesting-Periode erfolgt in Aktien im Vergleich zu der im Voraus durch den Verwaltungsrat festgelegten Zielgrösse. Bis und mit PSU-Programm 2020 ist die Zuteilung der Anzahl Aktien abhängig vom durchschnittlichen RONCE, ab PSU-Programm 2021 zu je einem Drittel vom Umsatzwachstum, der EBIT-Marge und vom TSR (Total Shareholder Return) im Verhältnis zu einer Peer Group. Der Auszahlungsfaktor kann zwischen 0 und 150% betragen. Der effektive Wert der Zuteilung am Ende der Vesting-Periode ist damit abhängig vom Auszahlungsfaktor und von der Aktienkursentwicklung während der Vesting-Periode. Bei einer allfälligen Auflösung des Arbeitsverhältnisses erfolgt ein Pro-rata-Vesting zum ordentlichen Vesting-Datum.

Laufzeiten der ausstehenden Anrechte per 31. Dezember 2022

		2020–2022	2021–2023	2022–2024
Anzahl ausstehender Anrechte		6 002	8 134	4 898
Vesting-Periode		3 Jahre	3 Jahre	3 Jahre
Zuteilung		2023	2024	2025
Beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung	CHF	219.65	171.21	245.99
Gesamter beizulegender Zeitwert bei Zuteilung	TCHF	1 318	1 393	1 205

b) Komax Long-Term Share Incentive Plan

Der Plan (Equity-Settled Plan) für Kadermitarbeitende ist gegenwärtig nicht an Erfolgsbedingungen gekoppelt und beinhaltet eine dreijährige Vesting-Periode. Die Anzahl der zugeteilten Aktien berechnet sich durch Teilung eines fixen Betrags durch den durchschnittlichen Schlusskurs während der letzten 60 Tage vor Beginn der Vesting-Periode. Die effektive Auszahlung am Ende der Vesting-Periode erfolgt in Aktien. Bei einer allfälligen Auflösung des Arbeitsverhältnisses erfolgt ein Pro-rata-Vesting zum ordentlichen Vesting-Datum.

Anzahl Anrechte	2022	2021
Bestand 1.1.	6 806	5 951
Gewährt 1.1.	2 156	2 590
Verwirkt	-74	-89
An Berechtigte übertragen	-1 830	-1 646
Bestand 31.12.	7 058	6 806

Der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung betrug CHF 245.99 (2021: CHF 171.21).

c) Komax Long-Term Cash Incentive Plan

Der Plan (Cash-Settled Plan) für Kadermitarbeitende ist gegenwärtig nicht an Erfolgsbedingungen gekoppelt und beinhaltet eine dreijährige Vesting-Periode. Die effektive Auszahlung am Ende der Vesting-Periode wird am Ende der Performance-Periode bestimmt und ergibt sich aus der Multiplikation des Zuteilungsbetrags mit dem Aktienkursperformance-Faktor (Quotient aus dem Endkurs und dem Ausgangskurs).

Anzahl Anrechte	2022	2021
Bestand 1.1.	5 048	4 172
Gewährt 1.1.	1 464	2 077
An Berechtigte übertragen	-1 293	-1 201
Bestand 31.12.	5 219	5 048

Der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung betrug CHF 245.99 (2021: CHF 171.21).

d) Komax Restricted Share Plan

Dem Verwaltungsrat werden gesperrte Aktien am Ende der Amtszeit kurz vor der Generalversammlung zugeteilt (Equity-Settled Plan), die Sperrfrist beträgt drei Jahre. Bei Amtsniederlegung infolge Pensionierung, Todesfall oder Invalidität berechnet sich der Anspruch auf Zuteilung von gesperrten Aktien pro rata temporis. Sperrfristen können in diesen Fällen nach Ermessen des Verwaltungsrats weitergeführt oder aufgehoben werden. Im Geschäftsjahr 2022 wurden dem Verwaltungsrat 744 Aktien (2021: 797 Aktien) mit einem beizulegenden Zeitwert von CHF 260.20 (2021: CHF 228.00) am Tag der Gewährung zugeteilt.

ANSATZ UND BEWERTUNG**Aktienbasierte
Vergütungen**

Bei allen den Mitarbeitenden gewährten aktienbasierten Vergütungen werden deren beizulegende Zeitwerte am Tag der Gewährung geschätzt und verteilt über den Zeitraum bis zum Eintritt des Anspruchs den entsprechenden Erfolgsrechnungspositionen innerhalb des operativen Ergebnisses belastet. Bei den mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Plänen werden der Aufwand der gewährten Vergütungen als Zunahme des Eigenkapitals und allfällige nach Eintritt des Anspruchs aus der Ausübung dieser Vergütungen erhaltene Mittel als Veränderung des Eigenkapitals erfasst. Der beizulegende Zeitwert des Betrags, der an die Mitarbeitenden im Hinblick auf Wertsteigerungsrechte zu zahlen ist, die bar beglichen werden, wird als Aufwand mit einer entsprechenden Erhöhung der Schulden über den Zeitraum erfasst, in dem die Mitarbeitenden einen uneingeschränkten Anspruch auf diese Zahlungen erwerben.

5.3 Transaktionen mit Nahestehenden**Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften**

in TCHF	2022	2021
Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	37	0
Diverse Aufwendungen	71	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31.12.	2	0
Sonstige Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig) per 31.12.	45	0

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Verwaltungsräte, Gruppenleitungsmitglieder, Pensionskassen und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften. Im Vorjahr wurden mit nahestehenden Personen keine wesentlichen Transaktionen getätigt.

5.4 Ausserbilanzgeschäfte**a) Eventualverbindlichkeiten**

Per 31. Dezember 2022 sowie per 31. Dezember 2021 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten und keine Leistungserfüllungsgarantien. Es bestanden Garantien von CHF 15.9 Mio. per 31. Dezember 2022 (31. Dezember 2021: CHF 6.7 Mio.), wobei es sich fast ausschliesslich um Garantien handelt, die an Kundinnen und Kunden für geleistete Anzahlungen gewährt wurden.

b) Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzwert der Immobilien	73 018	76 022
Pfandbelastung	56 732	37 140
Beanspruchung	52 568	30 597

Die verpfändeten Aktiven werden zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendet.

c) Vertragliche Verpflichtungen

Per 31. Dezember 2022 bestanden vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen von CHF 1.3 Mio. (31. Dezember 2021: keine). Die zukünftigen Verpflichtungen aus Operating-Leasing-Verträgen betragen CHF 4.3 Mio. mit Fälligkeit 2023 sowie CHF 7.0 Mio. mit Fälligkeit 2024 bis 2027 (31. Dezember 2021: CHF 1.8 Mio. mit Fälligkeit 2022 sowie CHF 2.8 Mio. mit Fälligkeit 2023 bis 2026).

5.5 Übrige wichtige Grundsätze zur Rechnungslegung

a) In Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahlen

Die Komax Gruppe weist in der Geldflussrechnung mit dem Free Cashflow eine in Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahl aus, die nicht nur für die Komax Gruppe eine wichtige Kennzahl darstellt, sondern auch in der Finanzbranche anerkannt und weit verbreitet ist. Die Kennzahl setzt sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sowie dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit zusammen. In der Erfolgsrechnung weist die Komax Gruppe den Umsatz als zusätzliches, in Swiss GAAP FER nicht definiertes Zwischentotal aus. Die Kennzahl beinhaltet neben dem Nettoerlös auch die anderen betrieblichen Erträge und wird für die Berechnungen von für die Komax Gruppe wichtigen Kennzahlen verwendet. Da der Bruttogewinn für die Komax Gruppe eine wichtige Kennzahl ist, wird das entsprechende Zwischentotal in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Der Bruttogewinn enthält den Umsatz (Nettoerlöse und andere betriebliche Erträge) abzüglich des Materialaufwands sowie der Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen.

b) Umrechnung von Fremdwährungen

ANSATZ UND BEWERTUNG

Funktionale Währung und Berichtswährung Der Ausweis von in den Abschlüssen der einzelnen Geschäftseinheiten ausgewiesenen Posten erfolgt in derjenigen Währung, die sich am besten zur Darstellung des wirtschaftlichen Werts der betreffenden Ereignisse und Umstände eignet (funktionale Währung). Die konsolidierte Jahresrechnung der Komax Gruppe ist in Schweizer Franken aufgestellt, der funktionalen Währung und Berichtswährung der Komax Holding AG.

Transaktionen und Verrechnung Transaktionen in Fremdwährungen werden zu denjenigen Kursen in die funktionale Währung umgerechnet, die am jeweiligen Transaktionsdatum massgebend waren. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die aus der Abwicklung derartiger Transaktionen sowie aus der Umrechnung finanzieller Vermögenswerte bzw. Verpflichtungen in Fremdwährung stammen, werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Konzerngesellschaften Die Ergebnisse und Bilanzpositionen ausländischer Geschäftseinheiten, die eine vom Schweizer Franken abweichende funktionale Währung haben, werden wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

- Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet.
- Erträge und Aufwendungen werden für jede Erfolgsrechnung zum gewichteten Durchschnittskurs umgerechnet.
- Alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden im Eigenkapital erfasst und als eigener Posten innerhalb der Gewinnreserven ausgewiesen.

Wechselkursunterschiede, die sich aus der Umrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftseinheiten ergeben, werden im Eigenkapital erfasst. Beim Verkauf einer ausländischen Gesellschaft werden diese Wechselkursdifferenzen als Teil des Gewinns bzw. des Verlusts aus dem betreffenden Verkauf in der Erfolgsrechnung erfasst.

c) Übrige wichtige Bewertungsgrundsätze**ANSATZ UND BEWERTUNG**

Flüssige Mittel	Flüssige Mittel umfassen Bargeld, Sichteinlagen sowie andere kurzfristige hochliquide finanzielle Vermögenswerte mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten. Ausgenutzte Kontokorrentkredite werden in der Bilanz als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unter den kurzfristigen Finanzverpflichtungen gezeigt.
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum beizulegenden Zeitwert verbucht, der in der Regel dem ursprünglich fakturierten Betrag entspricht, und nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.
Nicht betriebliche Liegenschaften	Nicht betriebliche Liegenschaften umfassen Grundstücke und Gebäude, die zur Erzielung von Mieteinnahmen oder zum Zweck der Wertsteigerung gehalten werden und nicht für die eigene Produktion, für die Lieferung von Gütern oder die Erbringung von Dienstleistungen, für Verwaltungszwecke oder für den Verkauf im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit genutzt werden. Nicht betriebliche Liegenschaften werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet.
Transaktionen mit Minderheiten	Veränderungen in den Eigentumsanteilen an Tochtergesellschaften werden, vorausgesetzt die Kontrolle bleibt bestehen, als Eigenkapitaltransaktionen verbucht.
Wertminderung nicht monetärer Vermögenswerte	Vermögenswerte, bei denen planmäßige Abschreibungen erfolgen, werden auf Wertminderungen geprüft, sobald Ereignisse oder Veränderungen der Umstände vermuten lassen, dass der Buchwert gegebenenfalls nicht mehr erzielt werden kann. Eine Wertminderung wird für denjenigen Betrag erfasst, um welchen der Buchwert des betreffenden Vermögenswerts den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert eines Vermögenswerts abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Zur Bestimmung von Wertminderungen werden die Vermögenswerte nach den kleinsten separat zu identifizierenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten gruppiert.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Komax Holding AG, Dierikon

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER KONZERNRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Komax Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 105 bis 139) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

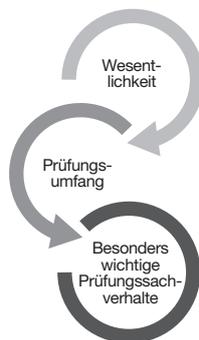
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

ÜBERBLICK

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 3 550 000



Wir haben bei neun Konzerngesellschaften in sechs Ländern Prüfungen («full scope audits») durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 57% der Nettoerlöse des Konzerns bei. Zusätzlich wurden spezifische Prüfungshandlungen bei einer weiteren Konzerngesellschaft durchgeführt, die weitere 10% der Nettoerlöse des Konzerns abdeckt.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Periodengerechte Umsatzrealisierung
- Quasi-Fusion Schleuniger Gruppe

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	
Konzernrechnung	CHF 3 550 000
Bezugsgrösse	Nettoerlös
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Nettoerlöse. Diese Basis trägt der Volatilität des Geschäftsumfelds Rechnung und sie ist eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 350 000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Konzernrechnung fasst 53 Einheiten im Konsolidierungskreis zusammen. Wir identifizierten neun Konzerngesellschaften, bei denen aus unserer Sicht aufgrund ihrer Grösse oder Risikomerkmale eine Prüfung der vollständigen Finanzinformationen erforderlich war. Bei einer weiteren Konzerngesellschaft wurden spezifische Prüfungshandlungen durchgeführt, um wesentliche Positionen angemessen abzudecken. Weitere Prüfungssicherheit leiteten wir aus den zeitgerecht durchgeführten Prüfungen der handelsrechtlichen Jahresrechnungen für zehn Konzerngesellschaften ab.

Mit einer Ausnahme wurden alle im beschriebenen Scope befindlichen Konzerngesellschaften durch PwC-Ländergesellschaften geprüft. Keine der Konzerngesellschaften, die von unserer Konzernabschlussprüfung ausgenommen sind, hat einzeln mehr als 4% zum Nettoerlös des Konzerns beigetragen.

Um die Arbeiten der Prüfer der Konzerngesellschaften angemessen zu leiten und zu beaufsichtigen, hat das Konzernprüfungsteam ausgewählte Reviews von Prüfungsarbeitspapieren und Telefonkonferenzen mit den Prüfern der Konzerngesellschaften durchgeführt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

PERIODENGERECHTE UMSATZREALISIERUNG**Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**

Wir erachten die periodengerechte Umsatzrealisierung als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des Ermessensspielraums bei der notwendigen Festlegung eines genauen Übergangzeitpunkts von Nutzen und Gefahren bei erbrachten Lieferungen gemäss den massgeblichen Bestimmungen von Swiss GAAP FER.

Basierend auf den vereinbarten Lieferbedingungen (Incoterms), den erwarteten durchschnittlichen Lieferzeiten bis zum effektiven Übergang von Nutzen und Gefahren auf den Kunden sowie der Berücksichtigung von Spezialfällen (bspw. Lieferverzögerungen) realisiert Komax bei Warenverkäufen Nettoerlöse zum Zeitpunkt des Übergangs von den mit dem Eigentum verbundenen Nutzen und Gefahren.

Wir verweisen auf den Anhang zur Konzernrechnung, Anmerkung Seite 113.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die periodengerechte Umsatzrealisierung basierend auf Stichproben für den Dezember 2022 sowie den Januar 2023 geprüft. Für die ausgewählten Stichproben haben wir die zugrundeliegenden Incoterms beurteilt und in ausgewählten Fällen die durchschnittlichen Lieferzeiten mit tatsächlichen Lieferzeiten verglichen. Zudem haben wir, wo vorliegend, die kundenseitig durchgeführten Abgrenzungskontrollen auf ihre Wirksamkeit geprüft.

Wir kamen zum Schluss, dass die Kriterien einer periodengerechten Umsatzrealisierung gemäss den massgeblichen Bestimmungen von Swiss GAAP FER in der vorliegenden Konzernrechnung zum 31. Dezember 2022 eingehalten waren.

QUASI-FUSION SCHLEUNIGER GRUPPE**Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**

Mit Wirkung per 30. August 2022 erfolgte der Zusammenschluss der Komax Gruppe und der Schleuniger Gruppe. Dabei handelt es sich um einen wesentlichen Zusammenschluss. Verbuchung und Ausweis dieser Transaktion sind unter anderem beeinflusst durch:

- Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum aktuellen Wert zum Transaktionszeitpunkt
- Die buchhalterische Behandlung des Goodwills und der Transaktionskosten
- Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Ausweises der transaktionsrelevanten Informationen

Aus diesen Gründen haben wir diese Akquisition als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft.

Wir verweisen auf Seite 130 (Anhang 4.1, Konsolidierungskreis), Seite 131 (Anhangsangabe 4.2, Akquisitionen).

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben im Wesentlichen die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:

Wir haben ein Verständnis über den Ablauf der Transaktion erlangt. Weiter haben wir den Kaufvertrag und weitere relevante Vereinbarungen analysiert zwecks Identifikation von Sachverhalten, welche die Kaufpreisallokation materiell beeinflussen.

Wir haben die Eröffnungsbilanzen der akquirierten Unternehmungen geprüft und die Angemessenheit der zugeordneten aktuellen Werte für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten beurteilt. Bei externen Bewertungsgutachten im Liegenschaftsbereich haben wir die Kompetenz und Unabhängigkeit der Bewerter beurteilt und die angewendete Bewertungsmethode und die verwendeten Annahmen hinterfragt.

Im Weiteren haben wir die korrekte Verbuchung dieser Transaktion, den daraus resultierenden Goodwill sowie den richtigen Ausweis in der Konzernrechnung beurteilt. Unsere Prüfungshandlungen stützen die vom Management vorgenommene Kaufpreisallokation, deren Verbuchung sowie die Offenlegung dieser Transaktion.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage

der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Korbinian Petzi
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 13. März 2023

BILANZ DER KOMAX HOLDING AG

in TCHF	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	420		616	
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	0		151	
Übrige kurzfristige Forderungen Gruppe	3 683		3 408	
Finanzdarlehen Gruppe	113 898		103 692	
Aktive Rechnungsabgrenzung	344		104	
Total Umlaufvermögen	118 345	18.3	107 971	24.4
Finanzanlagen Gruppe	154 876		98 338	
Beteiligungen Gruppe	374 758		236 134	
Total Anlagevermögen	529 634	81.7	334 472	75.6
Total Aktiven	647 979	100.0	442 443	100.0
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	518		310	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppe	1 795		1 325	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	11 435		6 825	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Gruppe	34		23	
Passive Rechnungsabgrenzung	1 132		207	
Rückstellungen	529		920	
Total kurzfristiges Fremdkapital	15 443	2.4	9 610	2.2
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	120 000		111 000	
Total langfristiges Fremdkapital	120 000	18.5	111 000	25.1
Total Fremdkapital	135 443	20.9	120 610	27.3
Aktienkapital	513		385	
Reserven aus Kapitaleinlagen	207 050		814	
Übrige gesetzliche Kapitalreserven	2 000		2 000	
Gesetzliche Gewinnreserven	100		100	
Freiwillige Gewinnreserven	303 097		326 203	
Gewinnvortrag	22		124	
Jahresergebnis	769		-5 905	
Eigene Aktien	-1 015		-1 888	
Total Eigenkapital	512 536	79.1	321 833	72.7
Total Passiven	647 979	100.0	442 443	100.0

ERFOLGSRECHNUNG DER KOMAX HOLDING AG

in TCHF	2022	2021
Dividendenertrag	20 457	947
Sonstiger Finanzertrag	6 069	4 856
Übrige betriebliche Erträge	1 510	604
Total Erträge	28 036	6 407
Finanzaufwand	-6 351	-4 418
Vergütungen	-953	-904
Übriger betrieblicher Aufwand	-4 288	-2 363
Wertberichtigung auf Beteiligungen	-4 018	-3 906
Wertberichtigung auf Finanzanlagen Gruppe	-11 300	0
Direkte Steuern	-357	-721
Total Aufwendungen	-27 267	-12 312
Jahresergebnis nach Steuern	769	-5 905

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022 DER KOMAX HOLDING AG

1 GRUNDSÄTZE

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Da die Komax Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Finanzdarlehen. Gewährte Darlehen werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht erfasst werden (Imparitätsprinzip).

1.3 Beteiligungen

Beteiligungen werden zunächst mit ihren Anschaffungskosten erfasst. Die Bewertung der Beteiligungen wird jährlich auf Einzelbasis überprüft und sofern notwendig an einen tieferen erzielbaren Betrag angepasst.

1.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. Finanzaufwand erfasst.

1.5 Aktienbasierte Vergütungen

Werden für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte eigene Aktien verwendet, stellt die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der allfälligen Zahlung der Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung Vergütungsaufwand dar.

2 ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN

2.1 Aktiven

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften nahmen insgesamt um CHF 0.3 Mio. zu. Diese Bilanzposition beinhaltet die offenen Zinsforderungen an die Tochtergesellschaften.

Die kurzfristigen Finanzdarlehen der Gruppe nahmen insgesamt um CHF 10.2 Mio. zu. Diese Bilanzposition umfasst ebenfalls das Kontokorrentdarlehen der Komax Holding AG gegenüber der Komax AG, Schweiz.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um langfristige Finanzdarlehen und Beteiligungsdarlehen. Die «Finanzanlagen Gruppe» sowie auch die «Beteiligungen Gruppe» haben hauptsächlich durch den Zusammenschluss mit der Schleuniger Gruppe zugenommen.

2.2 Passiven

In den Bilanzpositionen «Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppe» sowie «Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte» werden kurzfristige Finanzdarlehen von Tochtergesellschaften und Banken ausgewiesen.

Die Rückstellungen betreffen die Gewinn- und Kapitalsteuer sowie offene Steuerforderungen zur Körperschaftsteuer, die aufgrund der Beteiligungen in Deutschland zu entrichten sind.

Die Komax Holding AG hat sich im Geschäftsjahr 2022 mit einem neuen Konsortialkredit langfristig finanziellen Handlungsspielraum gesichert. Im neuen Vertrag mit einer Laufzeit von gut fünf Jahren (Dezember 2022 bis Januar 2028) wurde der Kreditrahmen von CHF 187.0 Mio. auf CHF 250.0 Mio. erhöht. Es besteht die Option, diesen um zusätzliche CHF 60.0 Mio. zu erweitern. Per 31. Dezember 2022 wurden daraus CHF 120.0 Mio. beansprucht. Die Verzinsung ist mit einer ESG-Komponente verknüpft. Das heisst, die Komax Gruppe hat mit dem Konsortium aus sechs Banken (Leadbank: Zürcher Kantonalbank) ein Bonus-/Malus-System vereinbart, das auf einem ESG-Rating beruht.

Gemäss dem geltenden Kapitaleinlageprinzip werden die nach dem 31. Dezember 1996 geleisteten Kapitaleinlagen (Agio) als separate Position «Gesetzliche Kapitalreserven» im Eigenkapital ausgewiesen. Durch den Zusammenschluss mit der Schleuniger Gruppe haben sich die Reserven aus Kapitaleinlagen auf CHF 207.1 Mio. erhöht. Rückzahlungen an die Aktionärinnen und Aktionäre aus diesem Konto werden gleich behandelt wie die Rückzahlung von Nominalkapital und ist somit für natürliche Personen in der Schweiz, die Aktien im Privatvermögen halten, steuerfrei.

2.3 Erträge

Der Dividendenertrag belief sich im Berichtsjahr auf CHF 20.5 Mio. (2021: CHF 0.9 Mio.).

Der sonstige Finanzertrag beinhaltet die Zinserträge der gewährten Darlehen sowie die realisierten und bewerteten Kursgewinne der liquiden Mittel und Darlehen in Fremdwährung.

Bei den übrigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um verrechnete Holding-Fees und Lizenzen sowie um übrige Nebenerlöse von Dritten und der Gruppe.

2.4 Aufwendungen

In der Position «Finanzaufwand» werden unter anderem die Zinsaufwendungen und Kommissionen, Wertschriftenverluste sowie die bewerteten und realisierten Kursverluste der flüssigen Mittel und Darlehen in Fremdwährung verbucht.

Die Vergütungen umfassen die Entschädigungen an den Verwaltungsrat.

Die Position «Übriger betrieblicher Aufwand» enthält Patent- und Lizenzkosten, Rechts- und Beratungsaufwendungen, Kosten für Investor Relations, Repräsentationsaufwendungen, Versicherungsprämien sowie übrige Betriebsaufwendungen.

Die direkten Steuern enthalten die Aufwendungen für die Quellensteuer sowie Körperschaftsteuern.

3 FIRMA SOWIE RECHTSFORM UND SITZ DES UNTERNEHMENS

Firma: Komax Holding AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Dierikon, Kanton Luzern, Schweiz

4 VOLLZEITSTELLEN

In der Komax Holding AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

5 BETEILIGUNGEN

Die von der Komax Holding AG direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen werden auf den Seiten 133/134 der Konzernrechnung ausgewiesen.

6 EIGENE AKTIEN

Die Details zu den von der Komax Holding AG gehaltenen eigenen Aktien werden in der Konzernrechnung auf Seite 128 aufgeführt.

7 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.
Bürgschaften		
in EUR	13 671	5 636
in CHF	641	257
Total	14 312	5 893

Von den total CHF 14.3 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 5.9 Mio.) Bürgschaften sind CHF 14.3 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 5.9 Mio.) Bürgschaften zugunsten von Tochtergesellschaften.

8 BEDEUTENDE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Am 31. Dezember 2022 verfügte die Gesellschaft über folgende bedeutende Aktionärin, die mehr als 5% der Stimmen vertrat:

Aktionär/in, Aktionärsgruppe per 31.12.2022	Anzahl Aktien	Anteil in % ¹
Metall Zug AG, Zug, Schweiz	1 283 333	25.000
Aktionär/in, Aktionärsgruppe per 31.12.2021	Anzahl Aktien	Anteil in % ¹
abrdrn plc. Edinburgh, Grossbritannien	192 994	5.021

¹ Basis für die Berechnung bildet die per 31. Dezember 2022 im Handelsregister eingetragene Anzahl von 5 133 333 Namenaktien (31. Dezember 2021: 3 850 000 Namenaktien).

9 EXTERN REGULIERTE KAPITALANFORDERUNGEN (COVENANTS)

Die Finanzverbindlichkeiten der Gruppe unterliegen grundsätzlich folgender extern regulierter Kapitalanforderung (Covenant) gemäss Konsortialkreditvertrag:

Der Verschuldungsfaktor darf per 31. Dezember 2022 und nachfolgend jeweils per Bilanzstichtag am Quartalsende nicht mehr als 3.25 betragen. Die Nichteinhaltung der Finanzkennzahl Verschuldungsfaktor ist einmal für nicht mehr als insgesamt vier aufeinanderfolgende Quartale bis zum Verfalltag zulässig, sofern per Ende der entsprechenden Quartale der Eigenfinanzierungsgrad mindestens 50% beträgt.

Diese Anforderung konnte per 31. Dezember 2022 eingehalten werden. Die Komax Holding AG tritt im Rahmen des Konsortialkreditvertrags zudem als Garant für alle Einzelgesellschaften innerhalb der Komax Gruppe auf.

10 BESTÄNDE AN AKTIEN

Bestände in Stück		31.12.2022 Aktien	31.12.2021 Aktien
Verwaltungsrat			
Beat Kälin	Präsident	10 802	10 567
David Dean	Mitglied	1 543	1 426
Andreas Häberli	Mitglied	534	436
Kurt Haerri	Mitglied	3 333	3 235
Mariel Hoch	Mitglied	346	248
Roland Siegwart	Mitglied	2 474	2 376
Jürg Werner ¹	Mitglied	0	k. A.
Total Verwaltungsrat		19 032	18 288
Gruppenleitung			
Matijas Meyer	CEO	4 991	4 689
Andreas Wolfisberg	CFO	939	803
Jürgen Hohnhaus	Executive Vice President	0	0
Tobias Rölz	Executive Vice President	113	58
Marc Schürmann	Executive Vice President	537	416
Marcus Setterberg ²	Executive Vice President	k. A.	353
Total Gruppenleitung		6 580	6 319

¹ Seit 30. August 2022 Mitglied des Verwaltungsrats.

² Bis 31. Dezember 2021 Mitglied der Gruppenleitung.

11 NETTOAUFLÖSUNG STILLE RESERVEN

Der Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven beträgt CHF 0.0 Mio. (2021: CHF 0.0 Mio.).

ANTRAG ZUR GEWINNVERWENDUNG

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung:

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Gewinnvortrag aus Vorjahr	21 546	124 104
Jahresergebnis nach Steuern	768 844	-5 905 071
Entnahme Reserven aus Kapitaleinlagen	14 116 666	0
Auflösung freie Gewinnreserven	13 326 276	23 105 967
Zur Verfügung der Generalversammlung	28 233 332	17 325 000
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 2.75 (2021: CHF 0.00) je Namenaktie ¹	14 116 666	0
Dividende brutto von CHF 2.75 (2021: CHF 4.50) je Namenaktie ¹	14 116 666	17 325 000
Total	28 233 332	17 325 000

¹ Das Ausschüttungserfordernis deckt alle ausstehenden Namenaktien ab.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Komax Holding AG, Dierikon

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Komax Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung auf den Seiten 145 bis 150 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

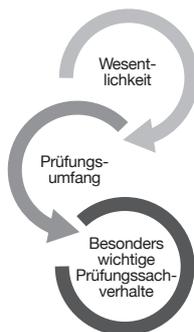
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

ÜBERBLICK

Gesamtwesentlichkeit: CHF 2 550 000



Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Werthaltigkeit der Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungs-

handlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit CHF 2 550 000

Bezugsgrösse Nettoaktiven

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Nettoaktiven. Die Gesellschaft hält hauptsächlich Beteiligungen und gewährt Darlehen an Konzerngesellschaften, weshalb die Nettoaktiven eine angemessene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen darstellen.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 250 000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

In der Position Beteiligungen Gruppe werden die von der Komax Holding AG gehaltenen Anteile am Kapital der Tochtergesellschaften bilanziert (CHF 374.8 Mio.).

Die Beteiligungen an Tochtergesellschaften werden einzeln bewertet und stellen die Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen dar.

Die Geschäftsleitung überprüft die Werthaltigkeit der Beteiligungen, indem der Buchwert einer Beteiligung mit dem jeweiligen Eigenkapital gemäss Swiss GAAP FER verglichen wird. Ist der Buchwert höher, dann wird dieser dem Nutzwert gegenübergestellt. Für die Bestimmung des Nutzwerts wird eine vertiefte Bewertungsanalyse anhand von Cash-Flow-Projektionen, die auf den von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat genehmigten Geschäftsplänen basieren, durchgeführt.

Diese Bewertungsanalyse basiert auf Annahmen der Geschäftsleitung, die mit erheblichen Ermessensentscheiden verbunden sind. Deshalb war die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen ein Schwerpunkt unserer Prüfung.

Wir verweisen auf Anhang 1.3 (Beteiligungen).

Unser Prüfungsvorgehen

In Fällen, in denen der Buchwert höher als das ausgewiesene Eigenkapital ist, haben wir die von der Geschäftsleitung durchgeführte Bewertungsanalyse einer detaillierten Prüfung unterzogen.

Diese beinhaltet:

- Besprechung der Ergebnisse und Zukunftsaussichten der jeweiligen Beteiligungen mit der Geschäftsleitung.
- Beurteilung der Richtigkeit und mathematischen Korrektheit der angewendeten Bewertungsmethoden.
- Plausibilisierung der von der Geschäftsleitung verwendeten Annahmen zum Diskontierungssatz, zu den langfristigen Wachstumsraten und zu den Margen.
- Wir haben die Geschäftsergebnisse des Berichtsjahrs mit den Prognosen zum Berichtsjahr in den Vorjahresmodellen verglichen und die Angemessenheit der letztjährigen Annahmen beurteilt.
- Durchführung von Sensitivitätsanalysen.

Wir erachten das Bewertungsverfahren und die verwendeten Annahmen der Geschäftsleitung als eine angemessene und ausreichende Grundlage für die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen. Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn,

Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes sowie der Antrag über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Korbinian Petzi
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 13. März 2023

FÜNFJAHRESÜBERSICHT

in TCHF		2022	2021	2020	2019	2018
Erfolgsrechnung						
Umsatz		606 332	421 067	327 623	417 771	479 698
Bruttogewinn		372 860	265 907	199 860	258 930	297 903
in % des Umsatzes		61.5	63.2	61.0	62.0	62.1
EBITDA		88 939	60 343	26 340	36 837	78 614
in % des Umsatzes		14.7	14.3	8.0	8.8	16.4
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		71 732	44 794	11 254	24 035	67 254
in % des Umsatzes		11.8	10.6	3.4	5.8	14.0
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)		51 773	30 375	-1 319	13 221	51 787
in % des Umsatzes		8.5	7.2	-0.4	3.2	10.8
Abschreibungen		17 207	15 549	15 086	12 802	11 360
Forschung und Entwicklung		59 018	41 066	29 756	41 531	41 051
in % des Umsatzes		9.7	9.8	9.1	9.9	8.6
Bilanz						
Umlaufvermögen		522 882	313 895	253 219	288 867	313 605
Anlagevermögen		260 624	200 996	198 870	192 369	149 299
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		12 382	7 478	7 106	17 188	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		175 877	141 597	137 169	136 504	90 338
Fremdkapital		366 917	249 987	215 603	236 632	181 264
in % der Bilanzsumme		46.8	48.6	47.7	49.2	39.2
Aktienkapital		513	385	385	385	385
Eigenkapital ¹		416 589	264 904	236 486	244 604	281 640
in % der Bilanzsumme		53.2	51.4	52.3	50.8	60.8
Bilanzsumme		783 506	514 891	452 089	481 236	462 904
Nettoguthaben (+) / Nettoverschuldung (-)		-105 512	-98 391	-92 426	-106 224	-39 358
Geldflussrechnung						
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		39 010	33 006	41 766	41 287	29 629
Investitionen ins Anlagevermögen		13 081	38 062	25 811	54 448	41 340
Free Cashflow		17 622	-5 492	15 435	-36 886	-4 340
Mitarbeitende						
Personalbestand per 31.12.	Anzahl	3 390	2 121	2 095	2 211	2 006
Umsatz je Mitarbeitenden ²		246	215	177	197	248
Bruttowertschöpfung je Mitarbeitenden ²		119	110	83	92	120
Nettowertschöpfung je Mitarbeitenden ²		112	102	75	86	114
Aktiedetails						
Aktien ³	Anz. 1 000	5 133	3 850	3 850	3 850	3 848
Nennwert	CHF	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10
Höchstkurs	CHF	288.00	276.60	238.80	264.00	329.00
Tiefstkurs	CHF	214.00	177.30	122.00	165.10	223.00
Schlusskurs per 31.12.	CHF	257.50	253.00	176.30	236.40	230.00

¹ Den Aktionärinnen und Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital.

² Berechnet auf der Basis des durchschnittlichen Mitarbeiterbestands.

³ Veränderung aufgrund der Ausübung von Optionsrechten sowie Kapitalerhöhungen.